



## Fachtag „Männer: Fokus Gesundheit“

SDG 5 (SDG 3, SDG 8, SDG 10, SDG 16)

### Kontext

Die Lebenserwartung von Männern beträgt in Baden-Württemberg 79,2 Jahre und liegt damit 4,4 Jahre unter der Lebenserwartung von Frauen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Männer sterben häufiger an Verletzungen und Freizeitunfällen, vor allem ab 65 Jahren. Auffallend ist außerdem die überdurchschnittliche Zahl an Suiziden. Ursachen liegen in dem Druck der Arbeitswelt und beruflichen Rollenerwartungen, eigener Identität, und dem Selbstwert von Männern. Rollenbilder bzw. -zuschreibungen, aber auch deren Auflösung und Auswirkungen auf den persönlichen Selbstwert von Männern sind in diesem Zusammenhang wichtige Themen. Männer sind keine homogene Gruppe. Sie unterscheiden sich nach Alter, Herkunft, Bildungs- und Sozialstatus, sexueller Orientierung, Religion, Behinderungen oder gesundheitlichen Einschränkungen. Differenzierte Erkenntnisse müssen gewonnen und passgenaue Angebote entwickelt werden.

### Beschreibung/Umsetzung

Die Fachtagung „Männer: Fokus Gesundheit“ im Februar 2018 wurde mit dem Ziel organisiert. Verantwortliche unterschiedlicher Institutionen, Nichtregierungsorganisationen, Verwaltungen und Politik anzuregen, den Aspekt der Männer in ihrer Arbeit mit einzubeziehen, vorhandene Angebote für Männer sowie „blinde Flecken“ sichtbar zu machen, um innovative Konzepte zu erarbeiten und Männer gezielt zu unterstützen. Neben einführenden Vorträgen mit aktuellen Daten zu Männlichkeit, Gesundheit und Armut wurden Workshops zu den folgenden Themen angeboten:

- Die Stuttgarter Beratungslandschaft erkunden
- Gewagte Männlichkeit: Risikoverhalten von Jungen und Risikokompetenz
- „Irreguläre“ Arbeitsmigration – Auswirkungen auf die Gesundheit
- Männergesundheit im Alter
- Sexuelle Gesundheit von Männern unter dem Aspekt der Vielfalt von Männlichkeiten
- Sport zur Gesundheitsförderung und –erhaltung

### Erfahrungen/Ergebnisse

Der Fachkongress stieß auf durchweg positive Rückmeldungen. Rund 120 Männer und Frauen aus über 60 unterschiedlichen Beratungsstellen, -diensten und -einrichtungen nahmen teil und beteiligten sich lebhaft und interessiert an den sechs Workshops. Es wurde auf die besonderen Gefährdungen von Männern hingewiesen, und es wurden Handlungsempfehlungen zu den einzelnen Themenschwerpunkten erarbeitet, die an die zuständigen Abteilungen und Dienste zur Prüfung und Umsetzung weitergeleitet wurden.

Die Fachtagung ist als Auftakt zu verstehen, sich der Vielfalt dieses Genderschwerpunktes innovativ zu nähern. Er unterstützte den Arbeits- und Vernetzungsprozess zum Thema. Es wurden konkrete Handlungsfelder und Forderungen an zuständige Institutionen weitergegeben und umgesetzt.

### Referat/Amt/Eigenbetrieb

Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern

**Weiterführende Literatur/Links**

<https://www.stuttgart.de/buergerinnen-und-buerger/chancengleichheit-und-diversity/maenner.php>